

SITZUNGSLEITUNG	Leiwesmeyer
PROTOKOLLFÜHRER	Freitag
TEILNEHMER	MitarbeiterInnen Medienbearbeitung
VERTEILER	MitarbeiterInnen Medienbearbeitung

TAGESORDNUNGSPUNKTE	ZU ERLEDIGEN DURCH
<p>1. Protokoll der letzten Besprechung Es gibt keine Änderungswünsche oder Anmerkungen.</p>	
<p>2. Berichte (Frau Leiwesmeyer)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Etat liegt jetzt vor und wurde auf die einzelnen Fächer aufgeteilt. Die Mittelzuweisung ist leicht höher als im vergangenen Jahr. Leider müssen wir aber bei den Konsortialmitteln einen Rückgang um 20 % hinnehmen - Im Jahr 2014 steht die Beurteilung für die Beamten der Qualifikationsebene 1 und 2 (bisher: einfacher und mittlerer Dienst) an. Frau Leiwesmeyer wird die betroffenen Kolleginnen und Kollegen vorher noch zu einem Gesprächstermin einladen. - Dienstgespräche: Frau Leiwesmeyer bemüht sich, jährliche Dienstgespräche mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu führen, was aber aus Zeitgründen nicht immer pünktlich gelingt. Wer einen dringenden Gesprächsbedarf hat, möge sie jederzeit kontaktieren. - Regensburg- und Oberpfalzbibliographie: nach der Verabschiedung von Herrn Thaller in den Ruhestand sollen Frau Schweikl und Frau Leiwesmeyer die Zukunft dieser Bibliographie erörtern. - 50 Jahre Universitätsbibliothek Regensburg: aus diesem Anlass wird am 10.12.2014 ein Empfang stattfinden. Mit der Erarbeitung des Programms wurde ein Mitarbeiterteam beauftragt. - Aussonderung: da Herr Widera nun im Lesesaal Mathematik eingesetzt wird, steht er zum Ausstempeln der ausgesonderten Bücher nicht mehr zur Verfügung. Dies soll nun gleich bei der Bearbeitung in der Teilbibliothek geschehen, danach werden die Bücher an Herrn Renner für den Verkauf weitergeleitet. Die Aussonderungskriterien selbst werden derzeit von einer Fachreferenten-AG zusammengestellt. - Leistungsprämien für Angestellte: der Bibliothek steht ein relativ geringer Betrag zur Verfügung. Die Ausführungsanweisung lautet, dass „nur wirklich herausragende Einzelleistungen honoriert werden sollen“. 	
<p>3. Einführung der RDA in der Katalogisierung (Bericht von Frau Kempf)</p> <p>Vom 1. Juli bis 15. Oktober 2014 steigen die GND-Teilnehmer in einem fließenden Übergang auf das neue Regelwerk RDA (Resource Description and Access) um. Zu den Verbänden, die ab 1. Juli auf RDA umgestiegen sind, gehören neben dem Bibliotheksverbund Bayern die Deutsche Nationalbibliothek, der Südwestverbund und der Österreichische Bibliothekenverbund.</p> <p>RDA, Nachfolger der AACR2 (Anglo-American Cataloguing Rules, 2. Ausgabe) löst im deutschsprachigen Raum die RAK (Regeln für die Alphabetische Katalogisierung) und teilweise auch die GND-Übergangsregeln ab, die bei der Einführung der GND (Gemeinsame Normdatei) 2012 geschaffen wurden, um unterschiedliche Ansetzungen in den RAK und den RSWK (Regeln für den Schlagwortkatalog) zu vereinheitlichen.</p> <p>Das RDA-Toolkit, die Online-Ausgabe der RDA, liegt in englischer und deutscher Sprache vor, wobei die deutsche Ausgabe zur Zeit nicht auf dem aktuellen Stand ist. Mitte August soll eine neue deutsche Übersetzung erscheinen, die auch Links zu den Anwendungsregeln für den deutschsprachigen Bereich enthalten soll.</p> <p>An den Schulungen nahmen insgesamt 45 Kolleginnen und Kollegen aus der UB und den zugeordneten Bibliotheken teil (am 1. Juli 26 Teilnehmer im Schulungsraum der UB, am 3. Juli 19 Teilnehmer im Sitzungszimmer).</p> <p>Die Präsentation gliederte sich in drei Teile: Allgemeines, Personen und Familien, Körperschaften. Wegen der Fülle des Unterrichtsstoffes wurden schwerpunktmäßig nur die RDA-Kapitel behandelt, die gravierende Änderungen gegenüber den bisherigen Regelungen enthalten, für die Schulungsteilnehmer besonders relevant sind und schon jetzt in Kraft treten (einige Bestimmungen treten erst zum RDA-Vollumstiege 2015 in Kraft).</p> <p>Nicht geklärt ist in einigen Fällen noch die Terminologie sowie die Ansetzung der Gebietskörperschaften. Aus diesem Grund ist für den Herbst ein weiteres Treffen geplant, bei dem auch Fragen und Probleme, die in der Zwischenzeit aufgetaucht sind, besprochen werden können.</p> <p>Ausführliche Informationen zu RDA und GND finden sich auf der folgenden Intranetseite: https://erato.uni-regensburg.de/interna/medienbearbeitung/katalogisierung/Interna/gnd.html</p>	